

Haben Personen mit Migrationshintergrund interkulturelle Kompetenz?

In der letzten Zeit wird insbesondere in der politischen Diskussion vermehrt auf interkulturelle Potenziale von Personen mit Migrationshintergrund verwiesen¹ und damit auf spezielle Ressourcen dieser Personen aufmerksam gemacht. Ob es sich dabei allein um „Rhetorik von den Potenzialen“² oder um Kompetenzen handelt, die in beruflichen Kontexten eingesetzt werden, wird in dem Beitrag „Haben Personen mit Migrationshintergrund interkulturelle Kompetenz?“ erörtert.

Ich werde zunächst Überlegungen allgemeiner Art, die bzgl. dieser möglichen Potenziale in der Berufsbildungs- und Migrationsforschung angestellt werden, darlegen und analysieren. Sodann werde ich Erkenntnisse zur Performanz dieser Kompetenzen in beruflichen Kontexten vorstellen und Spezifika des Einsatzes und der Entwicklung dieser Kompetenz durch Personen mit Migrationshintergrund deutlich machen. Grundlage der Ausführungen sind Untersuchungen zur Mehrsprachigkeit und zu interkultureller Kompetenz, u.a. auch eine Untersuchung zu interkultureller Kompetenz von Fachkräften mit Migrationshintergrund, die wir am Bundesinstitut durchgeführt haben. Ziel der Ausführungen ist es, ein differenziertes Bild dieses aktuell diskutierten Potenzials von Personen mit Migrationshintergrund zu zeichnen.

Abschließend wird auf Möglichkeiten der Förderung dieser Kompetenz hingewiesen. Ich werde dazu an bereits vorliegende Erfahrungen anknüpfen und weitere Möglichkeiten der Förderung aufzeigen.

¹ So z.B. im Nationalen Integrationsplan der Bundesregierung (Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, 2007) oder Dr. Zöllner als Präsident der Kultusministerkonferenz im Handelsblatt (21.2.2007)

² FÜRSTENAU; Sara (2004): Mehrsprachigkeit als Kapital im mehrsprachigen Raum. Waxmann, Münster, New York, München, Berlin, S. 12